

Thema: Happy Birthday, DBU! – Deutsche Bundesstiftung Umwelt feiert 25. Geburtstag

Beitrag: 2:18 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Plastik in Speisefischen, Feinstaub, der die Luft zum Schneiden dick macht, Dürren, Wirbelstürme, Überschwemmungen – dass wir unserer Umwelt einiges zumuten, lässt sich kaum verleugnen. Zum Glück findet allmählich ein Umdenken statt, wobei Deutschland oft als ein Vorreiter angesehen wird. Einen großen Teil dazu beigetragen hat auch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU), die heute (1. März) vor genau 25 Jahren ihre Arbeit aufnahm. Seither hat sie über 9.000 Umwelt-Projekte mit fast 1,6 Milliarden Euro unterstützt und gehört inzwischen zu den größten und wichtigsten Umweltstiftungen auch über die deutschen Grenzen hinaus. Aber was macht die DBU eigentlich genau und was macht sie aus? Helke Michael hat die Antworten.

Sprecherin: Mit ihrer Arbeit will die Deutsche Bundesstiftung Umwelt - damals wie heute - vor allem eines: Klein- und mittelständischen Unternehmen dabei helfen, ressourcen- und umweltschonend zu produzieren. Trotzdem sahen die Anfänge, die in die Endphase der DDR fielen, laut DBU-Generalsekretär Dr. Heinrich Bottermann noch etwas anders aus.

O-Ton 1 (Dr. Heinrich Bottermann, 0:17 Min): „In den ersten Jahren wurden die Kulturgüter in den Mittelpunkt gestellt. Die DDR hatte gigantische Umweltschäden an den Kulturgütern hinterlassen und insoweit gibt es in Ostdeutschland kaum einen Dom, kaum eine Kirche, wo nicht versucht wurde, Umweltschäden an diesen Denkmälern zu beseitigen.“

Sprecherin: Inzwischen kann sich die Stiftung mehr auf vorsorgende Projekte konzentrieren. Genügend zu tun gibt es auf jeden Fall:

O-Ton 2 (Dr. Heinrich Bottermann, 0:17 Min): „In den kommenden Jahren sind Klima, Natur und Artenschutz von besonderer Bedeutung. Die Energiewende ist und bleibt ein zentrales Thema. Neu hinzugekommen ist die Digitalisierung – eben der Schlüssel für viele Umweltthemen. Und letztlich nachhaltige Landwirtschaft mit Schutz von Boden, Luft und Wasser.“

Sprecherin: Damit spricht die Stiftung unter anderem dem Deutschen Naturschutzring aus dem Herzen, der die Arbeit der DBU nicht zuletzt auch wegen ihrer Herangehensweise zu schätzen weiß.

O-Ton 3 (Prof. Kai Niebert, 0:17 Min): „Es wird nicht einfach Geld gegeben, sondern man ist da tatsächlich in Kooperation. Gerade diese Verschränkung zwischen dem ‚Was machen NGOs?‘, ‚Was findet in klein- und mittelständischen Unternehmen statt?‘ und ‚Was findet in Forschung statt?‘ ist eine ganz, ganz wichtige Verknüpfung davon, wie wir tatsächlich ein nachhaltigeres Deutschland schaffen können.“

Sprecherin: Lobt der Präsident des Dachverbandes aller Natur-, Tier- und Umweltschutzorganisationen in Deutschland, Prof. Kai Niebert. Auch Starköchin Sarah Wiener ist begeistert.

O-Ton 4 (Sarah Wiener, 0:34 Min): „Die Zusammenarbeit mit der DBU war wirklich großartig und sehr befruchtend. Wir haben an rund 60 Fachhochschulen für angehende Erzieher und Sozialassistenten ein Projekt gemacht und erstmal unser Kochkurskonzept in diese Fachschulen gebracht und dann mit ihnen einen neuen Aspekt entwickelt, wie kann man jetzt noch nachhaltiger kochen und wie kann man unsere Kochangebote noch mal nachhaltiger aufstellen und dann integrieren. Und dann kamen viele Projekte heraus, und daraus haben wir das erste Buch unserer Stiftung gemacht, ‚Landschaft schmeckt‘.“

Sprecherin: Deswegen hofft sie,...

O-Ton 5 (Sarah Wiener, 0:06 Min): „...“, dass die DBU noch lange, lange tätig sein wird und dass ich vielleicht wieder mal mit ihnen ein Projekt machen darf.“

Abmoderationsvorschlag: 25 Jahre ist Deutsche Bundesstiftung Umwelt nun alt und hat in dieser Zeit auch einiges geleistet. Wenn Sie vielleicht selbst ein tolles, innovatives Umweltprojekt planen - Infos zu den Fördermöglichkeiten, aber auch zur Arbeit der Deutschen Bundesstiftung Umwelt finden Sie auch im Netz unter www.dbu.de.